



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sondersitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Mittwoch, 18.03.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Roland
Axt, Joachim
Bast, Hedwig
Becker, Michael
Beez, Jochen
Breunig, Stefan
Elbert, Winfried
Grundmann, Michael
Hartmann, Markus
Heinz, Katja
Kunisch, Günter
Weber, Heidi
Wölfelschneider, Walter
Zöller, Wolfgang

Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Brück, Stefan
Krause, Julia

Gäste

Hirte, Andrea
Steenken, Marc

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Bohnhoff, Armin, Dr.

Fischer, Klaus

Jany, Christopher

Klimmer, Paul

Knecht, Richard

Wolf, Jürgen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung für die Sanierung der Mainstraße, Unteren Wallstraße und Oberen Gasse
Beratung und Beschlussfassung **041/2026**
- 2 Beantragung von Fördermitteln nach RZWas für die Erneuerung von Wasserleitungen zur Maßnahme Altstadtsanierung
Beratung und Beschlussfassung **042/2026**
- 3 Beantragung von Städtebaufördermitteln für die Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur (Verkehrsanlagen) zur Maßnahme Altstadtsanierung
Beratung und Beschlussfassung **043/2026**
- 4 Beantragung von KFW-Fördermitteln für die Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur zur Maßnahme Altstadtsanierung
Beratung und Beschlussfassung **044/2026**
- 5 Bekanntgaben

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sondersitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung für die Sanierung der Mainstraße, Unteren Wallstraße und Oberen Gasse Beratung und Beschlussfassung
--------------	--

Sachverhalt:

Die Altstadt Obernburg stellt einen bedeutenden historischen Kern der Stadt dar. Um die Bausubstanz der Infrastruktur zu erhalten, die Lebensqualität für die Bewohner zu verbessern und die Attraktivität für Besucher und den örtlichen Handel zu steigern, soll eine umfassende Sanierung durchgeführt werden. Die Infrastruktur ist in den Bereichen Untere Wallstraße, Obere Gasse und Mainstraße stark sanierungsbedürftig. Alte Wasserleitungen und Kanalrohre sind teilweise weit über 50 Jahre alt, was zu wiederholten Rohrbrüchen und vermehrten Instandhaltungsaufwand führt. Ebenso sind die Straßen in vielen Teilbereichen stark beschädigt, was u.a. die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Aus den genannten Gründen wurde die Sanierung im Vollausbau der Straßenabschnitte Untere Wallstraße, Obere Gasse und Mainstraße im Jahr 2024 beschlossen.

Zur Umsetzung der Maßnahme wurde das Ingenieurbüro ISB aus Laudenbach für die Planung und Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Zusätzlich wurde zur Abstimmung und Diskussion die AG Altstadtsanierung gegründet. Im Zuge der Vorbereitung der Entwurfsplanung fanden insgesamt 6. Abstimmungstermine der AG Altstadtsanierung statt. Ideen und Anmerkungen aus den Besprechungsterminen sind in der Entwurfsplanung berücksichtigt worden. Zusätzlich fand im Januar 2026 ein Bürgerdialog zur Maßnahme statt. Hier wurde ein Vorentwurf der geplanten Maßnahme den betroffenen Bürgern und Anliegern vorgestellt. Die aus dem Dialog festgehaltenen Wünsche und Ergänzungen der Bürger sind weitestgehend in der Entwurfsplanung berücksichtigt worden. Die Maßnahme wird vom Stadtentwicklungskonzept ISEK 2025 vorgegeben. Das Stadtbodenkonzept 2025 wird vollumfänglich angewandt.

Die in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, der AG Altstadtsanierung und dem Ingenieurbüro ISB nun erarbeitete Entwurfsplanung umfasst bzw. beinhaltet zusammengefasst folgende Festlegungen:

- Erneuerung der Wasserleitung inkl. Hausanschlüsse, um die Trinkwasserversorgung sicherzustellen und Rohrbrüche zu minimieren.
- Sanierung und Erneuerung des Kanalsystems in offener und geschlossener Bauweise um die Abwasserentsorgung dauerhaft funktionsfähig zu halten und mögliche Schäden an der Infrastruktur zu vermeiden (nach Erkenntnissen der aktuellen Kanalinspektionen aus 2025).
- Pkt. Erneuerung der Gasleitung und sonstigen Versorgungsleitungen (Strom, Telekommunikation usw.).
- Maßnahme im Straßenbau, einschließlich der Erneuerung von Fahrbahnen und Gehwegen sowie eine zukünftig mögliche Anpassung der Verkehrsführung.
- Anpassung, Umstrukturierung und Bereitstellung von Parkflächen.
- Begrünung und Schaffung von grüner und blauer Infrastruktur im Ausbaubereich (Bepflanzungen, Grünflächen u. Regenwassermanagement).

- Parkplatzneugestaltung im Bereich der Unteren Wallstraße und Kochsmühle.
- Mögliches Beleuchtungs- und Möblierungskonzept
- Der allgemeine Bauablauf u.a. Aufteilung und Festlegung der geplanten Bauabschnitte mit Erarbeitung der geplanten Zeitschiene
- Aktuelle Kostenberechnung zur Entwurfsplanung der Maßnahme Altstadtsanierung

Das Stadtmöblierungskonzept wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Gleiches gilt für ggf. zu berücksichtigende E-Ladestationen für öffentliche Stellplätze sowie Ansätze für digitale Anschlagstafel (digital signage).

Die Entwurfsplanung bildet die Grundlage für die weiteren Schritte im Sanierungsprozess Altstadtsanierung, einschließlich der Einholung von Fördermittel, der Ausführungsplanung und der späteren Vergabe der Bauleistungen.

Die Billigung durch den Stadtrat ist erforderlich um die Sanierung der Unteren Wallstraße, Oberen Gasse und Mainstraße offiziell weiter auf den Weg zu bringen. Sie stellt sicher, dass die Maßnahme mit den städtebaulichen Zielen, den finanziellen Möglichkeiten der Stadt und den denkmalrechtlichen Vorgaben in Einklang steht. Zudem ermöglicht die Billigung der Planung die Beantragung öffentlicher Fördermittel (Städtebauförderung, RZWas 2025, KfW 414) und die Einleitung der erforderlichen Ausschreibungsverfahren.

Das Ingenieurbüro ISB stellt die Entwurfsplanung der Gesamtmaßnahme Altstadtsanierung im Bereich der Unteren Wallstraße, Oberen Gasse und Mainstraße dem Gremium vor. Die Entwurfsplanung sowie der entsprechende Kostenrahmen wurden von der AG Altstadtsanierung einstimmig gebilligt.

Beschluss:

Die von ISB vorgestellte Entwurfsplanung für die Bauabschnitte 1 bis 6 der Maßnahme Altstadtsanierung wird nach durchgeführtem Bürgerdialog durch den Stadtrat gebilligt.

Gleichzeitig wird der heute vorgestellte Kostenrahmen der Maßnahme ebenfalls durch den Stadtrat gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der gebilligten Entwurfsplanung die weiteren Planungsschritte durchzuführen, Fördermittel zu beantragen und die Umsetzung der Maßnahme voranzutreiben. Die Haushaltsmittel zur Durchführung der Maßnahme sind verbindlich in die Haushalts- und Finanzplanung aufzunehmen.

Die Umsetzung des Regenwassermanagements mit Regenwasserleitungen und Baumrigolen ist kritisch zu prüfen.

einstimmig beschlossen

TOP 2	Beantragung von Fördermitteln nach RZWas für die Erneuerung von Wasserleitungen zur Maßnahme Altstadtsanierung Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Sachverhalt:

Die Stadt Obernburg plant die umfassende Erneuerung der Wasserleitungen, Kanalisation und Straßen im Zuge der Maßnahme Sanierung Untere Wallstraße, Obere Gasse und Mainstraße. Die entsprechende Entwurfsplanung wurde vom beauftragten Planungsbüro ISB vorgestellt und vom Gremium bewilligt. Ziel der Maßnahme ist es u.a., die Versorgungssicherheit zu erhöhen, die Infrastruktur zu modernisieren und dadurch langfristige Instandhaltungskosten zu reduzieren.

Die geplanten Maßnahmen erfüllen die Voraussetzungen für eine Förderung nach der Richtlinie zur Förderung der Wasserversorgung (RZWas 2025).

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Erneuerung der Wasserleitungen in der Unteren Wallstraße, Oberen Gasse und Mainstraße in die Antragsstellung zur RZWas 2025-Förderung aufzunehmen.

Der Stadtrat beschließt, dass in den kommenden 4 bis 5 Jahren sukzessive die Sanierung des Trinkwassernetzes der Stadt Obernburg vorangetrieben und umgesetzt wird.

Für die Jahre 2026 bis 2028 soll im Rahmen der Altstadtsanierung das Trinkwassernetz in der Unteren Wallstraße, Oberen Gasse und Mainstraße saniert werden. In den Jahren 2028 bis 2030 sollen die Sanierungsmaßnahmen weitergeführt werden.

Die Maßnahmen bzw. die Kosten der einzelnen Maßnahmen (Baukosten und Baunebenkosten) sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 sowie im Finanzplan für die Finanzplanungs-jahre 2027 bis 2029 unter Berücksichtigung des Bau-Rahmenterminplans finanziell darzustellen.

einstimmig beschlossen

TOP 3	Beantragung von Städtebaufördermitteln für die Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur (Verkehrsanlagen) zur Maßnahme Altstadtsanierung Beratung und Beschlussfassung
--------------	--

Sachverhalt:

Die Stadt Obernburg plant die umfassende Erneuerung der Infrastruktur des Bereichs Verkehrsanlagen im Zuge der Maßnahme Sanierung Untere Wallstraße, Obere Gasse und Mainstraße. Die entsprechende Entwurfsplanung wurde vom beauftragten Planungsbüro ISB vorgestellt und vom Gremium bewilligt.

Die Stadt Obernburg hat auf Grundlage der Bestandsaufnahme und der vorgestellten Entwurfsplanung ein Maßnahmenpaket definiert, das die öffentliche Infrastruktur aufwertet, modernisiert und nachhaltig sichert.

Die geplante Maßnahme erfüllt die Voraussetzungen der Städtebauförderung (Bund/Land) für das Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ und sind im Zuge von Programmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums förderfähig.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung mit der Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms – Wachstum und nachhaltige Erneuerung - für die Bereiche Untere Wallstraße, Obere Gasse und Mainstraße zu beauftragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Unterlagen vorzubereiten, die Anträge fristgerecht einzureichen und den Stadtrat regelmäßig über den Bearbeitungsstand und die geplanten Maßnahmen zu informieren.

Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, nach Einreichung der Förderanträge den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen.

einstimmig beschlossen

TOP 4 Beantragung von KfW-Fördermitteln für die Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur zur Maßnahme Altstadtanierung Beratung und Beschlussfassung
--

Sachverhalt:

Im Zuge der Maßnahme Sanierung Untere Wallstraße, Obere Gasse und Mainstraße plant die Stadt Obernburg die umfassende Erneuerung der Infrastruktur der Bereiche Verkehrsanlagen und Kanalisation. Die entsprechende Entwurfsplanung wurde vom beauftragten Planungsbüro ISB vorgestellt und vom Gremium bewilligt.

Die Maßnahme ist förderfähig im Rahmen des KfW-Förderprogramms 444 – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen für die kommunale Infrastruktur, die insbesondere Investitionen in nachhaltige Verkehrsanlagen, Abwasser- und Entwässerungssysteme unterstützen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung mit der Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des KfW Förderprogramms 444 - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen - für die Bereiche Untere Wallstraße, Obere Gasse und Mainstraße zu beauftragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Unterlagen vorzubereiten, die Anträge fristgerecht einzureichen und den Stadtrat regelmäßig über den Bearbeitungsstand und die geplanten Maßnahmen zu informieren.

Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, nach Einreichung der Förderanträge den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen.

einstimmig beschlossen

TOP 5 Bekanntgaben

Am heutigen Tag wurde eine staatliche **Förderung für Leherdienstgeräte und Schülerleihgeräte** in Höhe von 31.650 EUR per Bescheid bekannt gegeben. Diese Förderung deckt 100 % der Kosten für die im vergangenen Dezember bestellten Geräte ab.

Die ursprünglich für morgen, 19.03.2026, geplante **Sitzung** des Bauausschusses **entfällt**. Die WiSo-Sitzung am 21.04.2026 ist ebenfalls abgesagt.

Bürgermeister Fieger zitiert aus einer E-Mail vom Geschäftsführer der Firma **Leonet GmbH** vom 12. März 2026:

„Aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen im deutschen Glasfasermarkt hat sich unsere Muttergesellschaft ‚Unsere Grüne Glasfaser‘ (UGG) dazu entschieden, einige Kommunen, die für einen eigenwirtschaftlich finanzierten **Glasfaserausbau** vorgesehen waren, **nicht auszubauen**. Dies betrifft leider auch den ursprünglich durch Leonet geplanten Glasfaserausbau in“ Erlenbach a.Main, Obernburg a.Main und Wörth a.Main.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 21:10 Uhr die öffentliche Sondersitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in

